

Exkursion

Ein weiterer Besuch der Talsperre Spremberg



Aufgrund des großen Interesses trafen sich am 18.10.2016 nochmals zahlreiche Seniorstudierende der BTU Cottbus-Senftenberg zur Besichtigung der Talsperre Spremberg.

Die neue Referentin der Talsperre, Frau Lehmann, empfing uns an der Staumauer und gab uns mit ihren fachlichen Erläuterungen zum Bau und zur Entwicklung der Anlage interessante Informationen.

Am 08.10.1965 begann nach einer dreijährigen Probephase der offizielle Betrieb der Talsperre. Für die Teilnehmenden erläuterte Frau Lehmann die technischen Daten der Hydrologie, wobei wir erfuhren, dass der Jahresabfluss 420 hm^3 und das Einzugsgebiet ca. 2300 km^2 beträgt.



Bauzeitraum



Kontrollgang im untersten Teil des Sperrwerkes

Interessant waren die Ausführungen zur umfassenden Generalsanierung bei laufendem Betrieb, was die Anrainer des Stausees drei Jahre lang immer wieder im Hochsommer am niedrigen Wasserstand im Staubecken zu spüren bekamen. Die Maßnahmen aber machten sich während der Hochwasser im Juli 2011 und im Juni 2013 positiv bemerkbar, so dass die Spree-Anlieger unterhalb der Talsperre vor großen Schäden bewahrt werden konnten.



Überlaufbecken



Tosbecken

Die Konstruktion des Bauwerkes, des Staubeckens, des Tosbeckens sowie der Vorsperreinrichtungen in Bühlow zur Verhinderung des Eintrags von Geschiebe und ockerhaltigen Schichten sind im Bericht vom 24.05.2016 Hr. Dr. Neubert umfangreich beschrieben. Ebenso die Stromerzeugung mit einer Leistung von 1 Megawatt, womit die Talsperre die größte Wasserkraftanlage im Land Brandenburg darstellt.



Übersicht



Grundablass mit Absperrarmatur

Einige unserer Teilnehmer haben bereits während des Entstehens der Anlage mitgewirkt, Abnahmen mit verfolgt und bei der Lösung aufgetretener Probleme zu DDR-Zeiten mitgeholfen.



Kontrollbildschirm der aktuellen Parameter Turbine und Generator

Insgesamt wird der Anlage eine gute und zuverlässige Regulierung der Spreewaldregion bescheinigt und der Umgebung von Bräsinchen eine naturbelassene gepflegte Landschaft mit abwechslungsreicher Flora und Fauna.

Die Seniorstudierenden danken dem Weiterbildungszentrum der BTU Cottbus-Senftenberg für die Möglichkeit der Teilnahme an der Exkursion und Frau Lehmann für ihre interessanten Ausführungen und Erklärungen zur Talsperre Spremberg und die kompetente Beantwortung all unserer Fragen.

Heidemarie Morgenstern